

Sven Liebhauser nominiert

■ Region Döbeln

Der 31-jährige Döbelner wird zur Landtagswahl 2014 wieder als CDU-Kandidat antreten.

VON PEGGY ZILL

Die Mitglieder der CDU-Ortsvereine haben Sven Liebhauser am Dienstagabend für die Landtagswahl 2014 für den Wahlkreis 21 (Altkreis Döbeln) nominiert. „Es ist wichtig, dass der Kandidat eine breite Basis hinter



Sven Liebhauser
sitzt seit 2009 für
die CDU im Land-
tag. Foto: André Braun

sich weiß“, sagte Dr. Lothar Beier, stellvertretender Vorsitzender des CDU-Kreisverbands, zu Beginn der Nominierungsveranstaltung im Flemmingener Hof in Hartha. Die Wahlkabine hätten sich die CDU-Mitglieder sparen können: Der 31-jährige Liebhauser erhielt 58 von 58 möglichen Stimmen und bedankte sich nach der Wahl für das Vertrauen. Konkurrenz musste er nicht fürchten. Niemand sonst wollte sich als Kandidat aufstellen lassen.

Sven Liebhauser sitzt seit 2009 im Sächsischen Landtag. Der gelernte Bankkaufmann bedankte sich, dass ihm bereits in so jungen Jahren ein so wichtiges politisches Mandat zugetraut wurde. „Die erfolgreiche Arbeit im Landtag war aber nur möglich, weil wir alle an einem Strang gezogen haben“, so Liebhauser. Von Anfang an seien alle Parteimitglieder loyal gewesen und hätten ihn unterstützt. Besonders Manfred Wehrmann, ehemaliger Vize-Bürgermeister von Leisnig, habe ihn anfangs „an die Hand genommen“.

Die Sanierung des Döbelner Gymnasiums und des Theaters, der Ausbau der B175 in Hartha, die neue Sporthalle für Waldheim und die Rundumerneuerung der Roßweiner Schule seien Dinge gewesen, für die er sich in den vergangenen Jahren eingesetzt habe. „Wichtig ist mir außerdem die Akquise von Fördermitteln für Unternehmen“, so Liebhauser. Er versprach, dass er sich in Dresden auch weiterhin für alle Städte und Gemeinden der Region gleich starkmachen will.